

Die uralte Sehnsucht, sich aufzumachen, zu entschleunigen und neue Wege zu finden...

Die drei ehemaligen Klöster in Ratzeburg, Rehna und Zarrentin verbindet der Mönch-Ernestus-, der Nonnen- und der Bischofsweg. Sie liegen im Grenzgebiet von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Der Naturpark Lauenburgische Seen liegt im Westen, das Biosphärenreservat im Osten des Schaalsees, durch den die ehemalige deutsche Grenze verlief. Die Gesamtlänge dieses Rundweges beträgt etwa 90 Kilometer.

Der Weg ist das Ziel und das Ziel ist der Weg. Pilgern im Gegensatz zum Wandern dient der inneren Einkehr. Der Unterschied? Die Motivation, die Intention, die Beweggründe. Das Gehen gibt den Rhythmus vor und Impulse am Start zwischendrin und zum Abschluss strukturieren den Weg, führen in die Stille, bieten Gelegenheit innezuhalten und neue Erfahrungen mit sich und mit anderen zu machen.

Pilgernd erfahren wir Neues auf alten Wegen, können zwischendrin unsere Schritte auch mal im Schweigen genießen, das Gehörte und Wahrgenommene anders auf uns wirken lassen. Auf diese Weise können wir in Kontakt kommen auch mit unseren eigenen Grenzen, diese ausloten oder erweitern. Impulse ermöglichen, die Perspektive zu ändern und sich anders auf auch innere Grenzerfahrungen einzulassen.

Silke Meyer



Klopstockeiche bei Lassahn

KLOSTERDREIECK



Es kommt niemals ein Pilger nach Hause, ohne ein Vorurteil weniger und eine neue Idee mehr zu haben.

Thomas Morus (1478 - 1535)

Das Klosterdreieck ist ein Beispiel für nachhaltigen Tourismus und erweitert die Beziehungen zwischen den Landkreisen in Ost und West. Die Touren werden vom Lauenburgischen Kunstverein, dem Grenzhuis Schlagsdorf, der Tourist-Information Ratzeburg, dem Ev. Frauenwerk Lübeck-Lauenburg und dem Klosterverein Rehna organisiert.

Maximal 30 Teilnehmer pro Tour. Änderungen vorbehalten. Weitere aktuelle Informationen auf den Webseiten der Veranstalter



PILGER WANDERUNGEN

2023

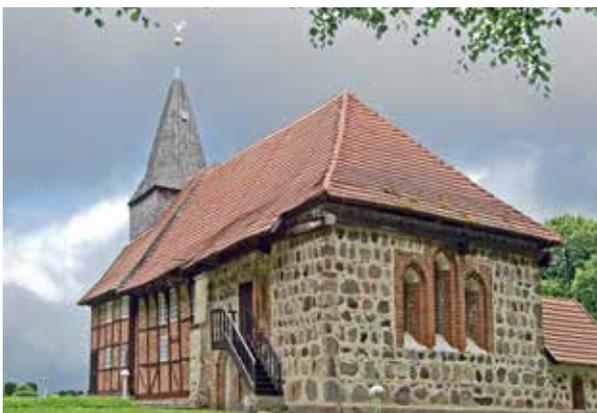
Ratzeburg
Rehna
Zarrentin

Dem Rhythmus der eigenen Füße folgen, den Horizont erweitern und Gemeinschaft erleben

1 Pilgern auf dem Mönch-Ernestus-Weg von Ratzeburg nach Rehna Sonnabend, 29. April 2023

Der Mönch-Ernestus-Weg verbindet die beiden ehemaligen Prämonstratenser-Klöster Ratzeburg und Rehna. Das Ratzeburger Kloster war das erste dieses Ordens im Norden, das auch als Mutterkloster für das wenige Jahre später gegründete Frauenkloster in Rehna gilt. Von Ratzeburg aus wandern wir entlang des Ratzeburger Sees, durch das Kupfermühlental über Bäk und Mechow bis Wietingsbek. Bei der solidarischen Gemüsegärtnerei gibt Dennis Wachholz einen Einblick in die Arbeit des Projektes WandelGut Mechow. Die Wanderung geht weiter entlang des Lankower Sees, der im ehemaligen innerdeutschen Grenzgebiet liegt. Der Jahresbaumgarten der Gläsernen Molkerei in Dechow und die Kirche in Demern bieten die Möglichkeit für Pausen und spirituelle Momente. Die letzte Etappe führt über Dorf Nesow zum Kloster Rehna.

*Start: 9 Uhr am Löwendenkmal vor dem Ratzeburger Dom
Mittagessen in Dechow, Kaffee & Kuchen in der Kirche Demern
Ankunft in Rehna ca. 18 Uhr
Anmeldung: Kloster- und Stadtinformation Rehna
Am Kirchplatz 1a, 19217 Rehna
www.kloster-rehna.de | info@kloster-rehna.de | 038872/52765
Länge: ca. 30 km, Preis 35 Euro*



2 Pilgern auf dem Nonnenweg von Rehna nach Zarrentin 29. und 30. Juli 2023

Von den einstigen Klöstern Rehna und Zarrentin zeugen heute noch die Kirchen und die Reste der Klosteranlagen. Rehna gehörte zum Prämonstratenser, Zarrentin zum Zisterzienser-Orden. Beides waren Nonnenklöster, in denen im Laufe der Jahrhunderte Frauen der lokalen Adelsfamilien und der Lübecker Patrizierfamilien lebten. Nach 1945 trennte eine tödliche Grenzlinie Mecklenburg und Holstein, die ihre Spuren hinterlassen hat – in der Natur und im Denken der Menschen. Auf dem Pilgerweg werden wir immer wieder auf Überreste und Tafeln treffen, die uns von der Grenzgeschichte und dem Gebietsaustausch vom November 1945 erzählen. Nach der Grenzöffnung entwickelte sich hier ein einzigartiger Biotopverbund, das Grüne Band.

Zwischen Rehna und Zarrentin liegt die Grundmoränenlandschaft mit ihren Hügeln und das Biosphärenreservat mit Lebensräumen für seltene Tiere und Pflanzen. Pausen an den Seen bieten auch die Gelegenheit zur Erfrischung im Wasser.

*Start: 10 Uhr an der Kloster- und Stadtinformation Rehna
Zwischenstopps: Breesen und Lassahn
Übernachtung, Abendessen und Frühstück: Begegnungsstätte in Groß Thurow. Bettwäsche gegen Bezahlung oder mitbringen.
Ankunft in Zarrentin ca. 17.30 Uhr, Ausklang bei Kaffee und Kuchen in der Kirchgemeinde Zarrentin.
Anmeldung: GRENZHUS, 19217 Schlagsdorf, Neubauernweg 1
www.grenzhus.de | info@grenzhus.de | 038875/20326
Länge: ca. 35 km, Preis: 60 Euro*

3 Pilgern auf dem Bischofsweg von Zarrentin nach Ratzeburg Sonnabend, 07. Oktober 2023

Der Bischofsweg von Zarrentin nach Ratzeburg führt durch ein seenreiches Gebiet, in dem man Vögel (z. B. Seeadler, Fischadler und Kraniche) beobachten und die Stille der Natur wahrnehmen kann. Vor allem zu Fuß wird die Natur- und Kulturlandschaft erlebbar: Zwischen den großen mittelalterlichen Bauten – der Zarrentiner Kirche und dem Ratzeburger Dom – liegen die Seen der letzten Eiszeit, eines der ältesten schleswig-holsteinischen Naturschutzgebiete, das Salemer Moor, der seit der Steinzeit besiedelte Ort Klein Zecher. Der Weg nach Seedorf führt an einem Agroforst vorbei, einer Kombination aus Laubbäumen mit Ackerkulturen. Von dieser Kleinteiligkeit profitieren Böden, Pflanzen, Artenvielfalt, Ertrag und nicht zuletzt das Klima.

Auf der Wanderung werden neben spirituellen Impulsen biologische und Naturschutz-Schwerpunkte gesetzt. Nutzung und Heilwirkung von essbaren Wildpflanzen und Pilzsorten werden erklärt. Zudem wird über den länderübergreifenden Zweckverband *Schaalsee-Landschaft* und das *Grüne Band* informiert.

*Start: 10 Uhr Kloster Zarrentin
Mittagsimbiss in Seedorf, Ausklang in St. Petri Ratzeburg
Ankunft in Ratzeburg ca. 18.30 - 19.00 Uhr
Anmeldung: Tourist-Information Ratzeburg
Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg
www.Inselstadt-Ratzeburg.de | tourist-info@ratzeburg.de
04541/8000-886
Länge ca. 27 km, Preis 35 Euro*

